

novitats

lokalzeitung und amtliche publikationen für gemeinden der region albula/alvra und die gemeinde churwalden

büwo
gesamtausgabe

Rüegg

Elektro Rüegg AG
Lenzerheide, Lantsch/Lenz
www.ruegg-elektro.ch

Nr. 27, 5. Juli 2019
37. Jahrgang

ACTIV
SPORT BASELGINA
7078 Lenzerheide

**Top Mietauswahl,
kompetenter
Service, coole
Bike-Kollektion!**

Activ Sport Baselgia,
Ihr Bike-Spezialist in der Region

Voa sporz 19, Lenzerheide, Tel. +41 81 384 25 34
baselgia@activ-sport.ch, www.activ-sport.ch

**BERGHOTEL
TGANTIENI**
SUPERIOR

zum Zmittag und
z'Nacht

Tel. 081 384 12 86

Edwina & Silvano Beltrametti und Familie Parpan
Voa Tgantieni 17 | 7078 Lenzerheide
www.tgantieni.ch | info@tgantieni.ch

Immobilienverkauf
Immobilienverwaltung

Lokal. Kompetent. Engagiert.

CURVÉR
IMMOBILIEN + TREUHAND AG

+41 81 356 37 69 Lenzerheide

IT ALL BEGINS IN YOUR HEAD

CHILLOUTS

BLAESI
LENZERHEIDE SPORT-MODE-RENTALS
info@blaesisport.ch 081 384 11 21



Golf Club Alvanen Bad

Jeden Mittwoch, 18.30 Uhr
Gratis Schnupper-Golfunterricht

JostService
Jost Heizung & Sanitär Service AG

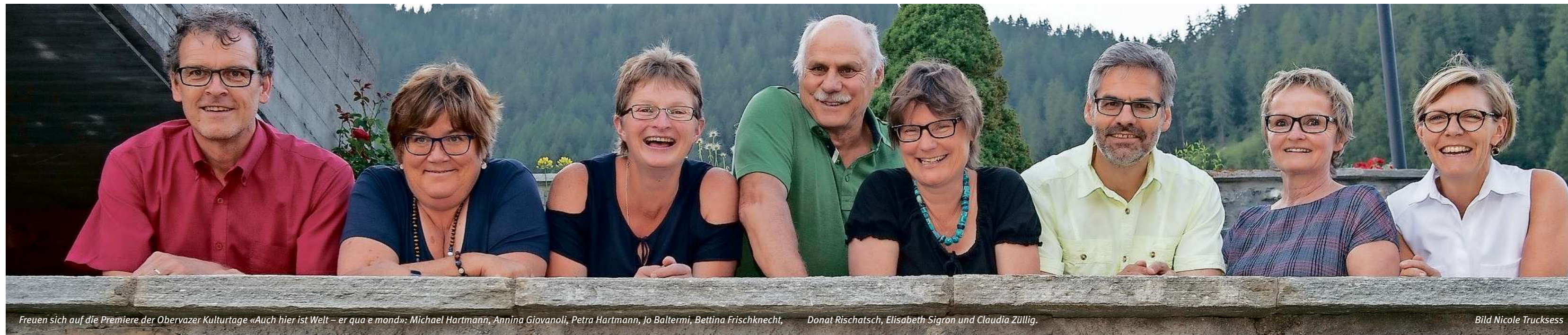
Ihr persönlicher Haustechniker!
Pascal Hehli

7083 Lantsch/Lenz | Telefon 081 681 12 10 | jostserviceag@bluwien.ch

-weishaupt-
www.weishaupt-ag.ch

Heizung | Sanitär
Ölfeuerung
Wärmepumpen
Solarsystem
Haushaltapparate
Boiler-Entkalkungen





Freuen sich auf die Premiere der Obervazer Kulturtage «Auch hier ist Welt – er qua e mond»: Michael Hartmann, Annina Giovanoli, Petra Hartmann, Jo Baltermi, Bettina Frischknecht, Donat Rischatsch, Elisabeth Sigron und Claudia Züllig.

Bild Nicole Trucksess

DREI TAGE UND DREI DÖRFER VOLLER KULTUR

Die Vorbereitungen für die Obervazer Kulturtage vom 11. bis 13. Oktober laufen auf Hochtouren

Von Nicole Trucksess

Dorfleben ist nicht langweilig, trostlos und öd – im Gegenteil: Wer mit offenen Augen durch Lain, Muldain und Zorten geht, findet an jeder Ecke Kultur, Geschichte und Geschichten – und manchmal auch einfach Klatsch und Tratsch, wie in jedem lebendigen Dorf.

Nach den Vazer Freiluftspielen ist inzwischen viel Zeit ins Land gegangen – nun ist es an der Zeit, wieder etwas Grosses auf die Beine zu stellen, wie Claudia Züllig, Co-Präsidentin des Vereins Kultur am Pass (KaP) an der Informationsveranstaltung zu den Obervazer Kulturtagen feststellte. Man müsse keine Kultur in die Dörfer holen, «wir haben so viel Kultur in den Dörfern, die wollen wir erlebbar machen.» Dabei sollen Menschen und auch die Gebäude in den Mittelpunkt gestellt werden, die Bewohner

sind die Promotoren. Die Kultur der Vorfahren steht dabei im Vordergrund. Ziel ist eine generationen- und kunstpartenübergreifende Veranstaltung, so Züllig. Den Termin vom 11. bis 13. Oktober habe man bewusst gewählt – in den Herbstferien liegend, sind regelmässig viele Touristen in der Region. «Wir rechnen mit rund 3000 Gästen», so Claudia Züllig, «vor allem auch aus Lenzerheide.» Die Dörfer Lain, Muldain und Zorten lägen zwar in einer Touristendestination, seien aber weitgehend unbekannt. Dies wolle man mit den Kulturtagen «Auch hier ist Welt – er qua e mond» ändern. Dafür hat sich das Kern-OK Annina Giovanoli (Projektleiterin und Einheimische), Donat Rischatsch (historische Begleitung und Einheimischer), Fabian Bergamin (Einheimischer)

und Claudia Züllig (Einwanderin) zusammen mit dem erweiterten OK Michael Hartmann, Petra Hartmann, Jo Baltermi und Elisabeth Sigron eine Menge einfallen lassen.

Donat Rischatsch stellte den Interessierten in der Sala Parpan des Ortsmuseums local Vaz in Zorten Auszüge aus dem geplanten Programm vor. Der Autor von «Auch hier ist Welt» rief den Anwesenden die Bedeutung der Auswanderung und den Wert der Obervazer Kulturlandschaft in Erinnerung. Von hier aus brachen die zahlreichen Obervazer Auswanderer, denen die Kulturtage gewidmet sind, in europäische Städte und nach Übersee auf. Um den Zuhörern einen Eindruck über das Ausmass dieser Auswanderungsbewegung zu verschaffen, zeigte Donat Rischatsch eine europäische Karte mit anschaulichen Porträtbildern, Fotografien ihrer Cafés, Zeitungsinseraten und amtlichen Registrierungen.

Obervazer Kulturlandschaft

Die einzigartige Obervazer Kulturlandschaft ist ein weiterer Grund, weshalb die Dörfer Lain, Muldain und Zorten als Austragungsort für die Kulturtage «Auch hier ist Welt» gewählt worden sind. Zu diesen architektonischen Schätzen zählen mehrere Patrizierhäuser und weitere sehenswerte Bauernhäuser, die bis ins 17. Jahrhundert zurückreichen. Ein besonderes Augenmerk richtete Donat Rischatsch auf die beiden Obervazer Barockkirchen, die Teil der italienisch geprägten Mittelbündner Sakrallandschaft sind. Die unter eidgenössischem Denkmalschutz stehende Kirche in Lain würdige den Bistumspatron Luzius wie wohl keine andere Kirche im ganzen Bistum Chur, so Rischatsch. Ein achteiliger Freskenzyklus vereint mündliche und schriftliche Quellen aus mehr als tausend Jahren. Eine weitere Rarität der barocken Bildersprache sind die 23 Embleme, deren Bedeutung laut Donat Ri-

schatsch bisher verkannt worden sei. Um den Wert dieser Bilder wieder bewusst zu machen, wird der Luzerner Kunsthistoriker Dr. Bitterli anlässlich von «Auch hier ist Welt» eine Betrachtung durchführen.

Baterlada

Um auch der romanischen Sprache, die einen wichtigen Teil des kulturellen Erbes der Gemeinde Vaz/Obervaz darstellt, gerecht zu werden, werden im Rahmen einer «Baterlada» (Schwatz) fünf Personen aus ihrem Leben erzählen. Die fünf «Baterladas» werden in der Tenne des Heustalls von Leo Sigron in Lain stattfinden.

Quels da Zoarten, Lain, Muldain

Donat Rischatsch schloss seine Ausführungen mit einem Verweis auf das Obervazer Kinderlied «Quels da Zoarten, Lain, Muldain». Wie der Text von Lehrer Luzi Jochberg den Stolz auf die Obervazer Kultur widerspiegeln, so hoffe der Verein Kultur am Pass/Pass Cultura, dass es ihm gelingen werde, die Bevölkerung Mittelbündens und die Gäste mit einem vielfältigen und abwechslungsreichen Programm zu begeistern.

Wir müssen nicht Kultur machen, sondern leben

Projektleiterin Annina Giovanoli hat in Donat Rischatsch einen Mitstreiter gefunden, der in Sachen Kultur nicht nur sehr interessiert, sondern auch bewandert ist. Beide sind der Überzeugung, dass Kultur Menschen am besten erreicht, wenn sie erlebbar gemacht wird. Annina Giovanoli, die in Lenzerheide aufgewachsen ist, stellte einige der geplanten Programmpunkte der drei Dörfer vor. Dabei habe man aus dem Vollen schöpfen können: Corin Curschellas, Astrid Alexandre und Ursina Giger unterhalten mit romanischem Liedgut, die begnadete Erzählerin Caroline Capiagli hat

die grossväterliche Geschichte aufgearbeitet, René Schnoz und Gabi Schumacher spielen die grosse Reise des Dr. Hilarius Rischatsch, der die Atlantikbriefe, aus denen «Auch hier ist Welt» entstanden ist, verfasst hat. «Es wird eine szenische Lesung zum Thema Abwanderung geben», verriet Annina Giovanoli. Auch Nivagl, Stammsitz der Freiherren von Vaz, wird thematisiert. Autor Linard Candreia wird sein neuestes Buch vorstellen, das Älplerchörli Obervaz bietet einen interaktiven Workshop an – die beste Gelegenheit, sich einmal selbst am Jodeln zu versuchen. Zum Mitmachen lädt auch die Trachtentanzgruppe Obervaz ein, der Chor da Donnas Vaz wird Obervazer Auswanderungslieder singen. «In jedem Dorf gibt es ein Unikat», so die Projektleiterin. In Lain wird der szenische Dorfrundgang «Von Mätressen und der Noblesse» aufgeführt, in Muldain wird «Rosenkranz und Lilien» über die Einwanderung der Patres in Obervaz gespielt und in Zorten tritt die Gruppe «Techtelmechtel» auf.

Tavolata zur Eröffnung

Zum Auftakt der Kulturtage findet am Freitag, 11. Oktober, ein Esserlebnis der besonderen Art mit dem Chor da Donnas Vaz sowie René Schnoz und Gabi Schumacher, die Ausschnitte der Atlantikbriefe vortragen, statt: Die Tavolata Avertura lädt nach Zorten ein. An der Voreröffnung am 9. Oktober im Hotel Schweizerhof in Lenzerheide (Beginn 20.30 Uhr) geht es um Hotelgeschichten. Den Gästen soll gezeigt werden, wo der Tourismus entstanden ist. Rechtzeitig vor dem Start der Kulturtage wird es ein 40-seitiges Programmbüchlein geben, aber auch auf der Homepage www.kulturam-pass.ch wird das Programm zu finden sein. «Wir wollen Qualität zeigen und die Geschichte der Vorfahren erlebbar machen», so die Organisatoren. «Solch ein Festival kann aber nur mit Unterstützern funktionieren», weiss Clau-

dia Züllig. Sei es durch finanzielle Hilfen oder durch tatkräftiges Mitpacken. «Auch mit wenig Geld kann man tolle Kultur machen», so Annina Giovanoli.

Freiwillige Helfer gesucht

Für solch einen Event sind freiwillige Helfer immens wichtig, so Bettina Frischknecht, die den Einsatz der Voluntaris koordiniert. Daher werden fleissige Helferinnen und Helfer für den Zeitraum Donnerstag, 10. Oktober, bis Montag, 14. Oktober, in der Zeit zwischen 9 und 18 Uhr gesucht. Die Einsatzbereiche umfassen dabei Auf- und Abbau, Parkplatzanweisung, Infostände und Billetverkauf, Einlasskontrollen, Begleitung von Dorfführung und Kräuterwanderung bis hin zur Künstlerbetreuung. Interessenten können sich per E-Mail bei Bettina Frischknecht melden: bettinafrischknecht@bluewin.ch

«Auch hier ist Welt» in Teilen von Graubünden Viva, die angebotenen Speisen werden regional produziert. www.kulturam-pass.ch

Anzeige

Caviezel Transport AG

Muldenservice von Arosa – Zizers

081 632 30 00 | caviezel-transport.ch